

35. Seelenbräutigam

BWV 496

See - len - bräu - ti - gam, Je - su, Got - tes - lamm! ha - be Dank für dei - ne Lie -

6 5 6 5 6 7 6 6 6 6 5 9 8

6
be, die mich zieht aus rei-nem Trie - be von dem Sün - den - schlamm, Je - su, Got - tes - lamm.

8 7 9 8 4 # # 6 6 5 6 7

1. Seelenbräutigam,
Jesu, Gotteslamm!
habe Dank für deine Liebe,
die mich zieht aus reinem Triebe
von dem Sündenschlamm,
Jesu, Gotteslamm.

2. Deine Liebesglut
stärket Mut und Blut,
wend nu freundlich mich anblickest
und an deine Brust mich drückest,
macht mich wohlgemut
deine Liebesglut.

3. Wahrer Mensch und Gott,
Trost in Not und Tod,
du bist darum Mensch geboren,
zu ersetzen, was verloren,
durch dein Blut so rot,
wahrer Mensch und Gott.

4. Meines Glaubens Licht
laß verlöschen nicht,
salbe mich mit Freudenöle,
daß hinfort in meiner Seele
ja verlösche nicht
meines Glaubens Licht.

5. So werd ich in dir
bleiben für und für,
deine Liebe will ich ehren
und in dir dein Lob vermehren,
weil ich für und für
bleiben werd in dir.

6. Held aus Davids Stamm,
deine Liebesflam
mich ernähre, und verwehre,
daß die Welt mich nicht versehre,
ob sie mir gleich gram,
Held aus Davids Stamm.

7. Großer Friedensfürst,
wie hast du gedürst
nach der Menschen Heil und Leben
und dich in den Tod gegeben,
da du riefst: Mich dürst',
großer Friedensfürst.

8. Deinen Frieden gib
aus so reiner Lieb,
uns, den Deinen, die dich kennen
und nach dir sich Christen nennen,
denen bist du lieb,
deinen Frieden gib.

9. Wer der Welt abstirbt,
emsig sich bewirbt
um den lebendigen Glauben,
der wird bald empfindlich schauen,
daß niemand verdirbt,
wer der Welt abstirbt.

10. Nun ergreif ich dich,
ach! ergreife mich!
ich will nimmermehr dich lassen,
sondern gläubig dich umfassen,
weil im Glauben ich
nun ergreife dich.

11. Wenn ich weinen muß,
wird dein Tränenfluß
nun die meinen auch begleiten
und zu deinen Wunden leiten,
daß mein Tränenfluß
sich bald stillen muß.

12. Wenn ich mich aufs neu
wiederum erfreu,
freuest du dich auch zugleich,
bis ich dort in deinem Reiche
ewiglich aufs neu
mich mit dir erfreu.

13. Hier durch Spott und Hohn,
dort die Ehrenkron;
hier im Hoffen und im Glauben,
dort im Haben und im Schauen;
denn die Ehrenkron
folgt auf Spott und Hohn.

14. Jesu, hilf, daß ich
allhier ritterlich
alles durch dich überwinde
und in deinem Sieg empfinde,
wie so ritterlich
du gekämpft für mich.

15. Du mein Preis und Ruhm,
werte Saronsblum,
in mir soll nun nichts erschallen
als was dir nur kann gefallen,
werte Saronsblum,
du mein Preis und Ruhm.